

Im Banne geheimer Mächte.

Original-Roman von Adolphe Bellet.

[6. Fortsetzung] [Nachdruck verboten.]

Der Inhalt dieses Schriftstückes war ein bedeutsames, erhebliches Licht auf die Sache. Graf Lavigne, der vornehme Hofe...

Die Erwägungen, welche den Kopf des Beamten durchkreuzten, hinderten ihn inzwischen nicht, die erforderlichen weiteren Maßregeln zu ergreifen.

Es war unnötig gewesen, einem so erfahrenen, gewiegten Kriminalbeamten, wie Corbin war, Vorsicht anzurathen; der gute Mann war gewohnheitsmäßig von der Schlauchheit eines Fuchses...

9. Kapitel.

Corbin ließ die beiden Brigadiere zur Beobachtung des Hauses und Vernehmung der Thür aufen zurück und trat in einen kleinen Tabak- und Spezereiladen neben dem Thortwerg.

Der Kauf einiger billiger Zigarren, bei deren Auswahl er sich sehr harmlos freundlich gegen die Verkäuferin zeigte, gab ihm Gelegenheit zu einem Gespräch mit der Bekannten, die zu seiner Schwägerin zu lieben schien.

„Dabei fällt mir gerade ein,“ sagte er, wie sich plötzlich erinnernd, würden Sie mir, verehrte Madame, vielleicht Auskunft über einen Herrn geben können, der hier im Hause wohnt soll? Es ist ein gewisser Herr Bérard — wohnt der Herr hier?“

„Ah, wirklich? Danke vielmals! Ich habe nur eine Bestellung an ihn auszurichten. Aber, wissen Sie, ich bin ein bisschen schüchtern, eine sehr friedfertige Natur, ich störe nicht gern unnütz — es ist schon zehn Uhr Abends und es giebt gewiß so viele Bérards — wenn Der nur auch der richtige ist, an den ich gewiesen bin —“

„Nun, ich kenne ihn ja, was für ein Mann soll's denn sein?“

„Etwa fünfzig Jahre alt, nicht häßlich von Gestalt und Gesicht, — sehr groß, sagte man mir — oder doch ziemlich groß, ich weiß nicht genau...“

„Ganz recht, die Beschreibung stimmt. Uebrigens halt, — soll Ihr Bérard Kinder haben?“

„Ja, eine Tochter.“

„Richtig, richtig. Eine Tochter hat er — ein sehr schönes Mädchen — sie gilt als die Schönste des ganzen Stadttheils hier.“

„Ich danke Ihnen für die Auskunft; es scheint der rechte Bérard zu sein. — Ob er wohl zu Hause ist?“

„Jetzt, Abends zehn Uhr? Sicherlich! Er ist Wabends spät nie von Hause fort, und überdies sah ich ihn vorhin kurz nach sieben Uhr an meinem Laden vorüber in das Haus hineingehen. Er lehrte von einem Ausgange zurück und ist jedenfalls hier. Er pflegt Abends zu arbeiten bis spät in die Nacht hinein.“

„Zu arbeiten? Ist er Handwerker?“

„Nein doch, Gelehrter oder so etwas. Wir haben oft von seinen Arbeiten gesprochen, weil wir uns Alle vor denselben fürchten?“

„Fürchten?“

„Gut, gut, ich sehe schon, es ist der Bérard, den ich suche. Also zweite Etage, Thüre rechts? Danke Ihnen nochmals, liebes Madamchen, schlafen Sie wohl!“

Er trat zu den beiden Brigadiere hinaus, flüsternde ihnen zu, einen Flaster zu beschaffen, auf die Thür Licht zu geben und Niemand aus dem Hause zu lassen, — dann schritt er, die Hände in den Taschen, ein Biedchen summend und so ruhig, als gehe er zu der harmlosesten Verrichtung von der Welt durch den Thortwerg über einen kleinen Vorhof und krieg die Treppen hinauf.

10. Kapitel.

Es schellte an der Thür rechts. Ein gedämpftes Geräusch von Schritten ließ sich hören und die Thür öffnete sich halb.

„Wer ist da?“ fragte eine mürriiche Stimme halb laut. „Habe ich das Vergnügen, Herrn Bérard zu sehen?“ gab der Beamte freundlich zurück, den Hut ziehend und ihn höflich in der Hand behaltend.

„Mein Name ist Bérard. Was wünschen Sie?“

„Einen Augenblick mit Ihnen zu konferiren — in einer Angelegenheit, die Sie zur Zeit lebhaft beschäftigt. Es ist freilich schon spät, nicht gerade Besuchszeit, insofern die Wichtigkeit der Angelegenheit — Sie werden begreifen...“

Corbin trat ein, die Füße höflich so leise auf den Boden setzend, daß man keinen seiner Schritte hörte. Er besaß Übung darin, die Unordnung zeigte, die einen Umgang oder eine Abreise zu begleiten pflegt.

„Inzwischen verrieth Bérard's Miene und Gebahren nichts von Unruhe. Nur Neugier schien das Gefühl zu sein, das ihn in diesem Augenblick beherrschte: Neugier, was der späte Besuch wolte?“

„Er machte seinem Gaste einen Stuhl frei und lehnte sich selbst, in dessen Zimmer, wie Corbin bemerkte, ein kleines Kohlenfeuer glimmte, das zum Theil mit halberbrannten Papierstücken bedekt war, welche man, um sie den Flammen zu übergeben, hineingeworfen.“

Bermischtes.

Der berühmte schiefe Thurm von Saragossa, der mit denen von Bologna und Pisa den Dritten im Bunde bildet, schießt seit einiger Zeit den Bewohnern der aragonischen Hauptstadt ernsthafte Bedenken ein.

Ein weiblicher Eisenbahn-Präsident. Weibliche Doktoren, ja auch weibliche Bürgermeister sind in Amerika schon etwas Neues.

Eine Kirchhofs-Explosion. In Wheeling (West-Virginien) haben sich beim Bohren eines Schachtes auf einem Kirchhof große Quantitäten Gas entzündet.

Eine auffallende Krankheitsercheinung. Die „Ringer Tagespost“ berichtet: In dieser Woche hielt sich bei einem in der Elisabethstraße in Binz wohnhaften Schneidermeister eine Bauerstochter aus Koppling bei Schärding auf, welche viel von sich reden machte und auch die Aufmerksamkeit der Sicherheitsbehörde auf sich lenkte.

Standesamtsnachrichten aus Silbersdorf für Monat Oktober 1891.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Kreischar ein Sohn; dem Hüttenarbeiter Lange eine Tochter; dem Schullehrer Uebing eine Tochter; dem Hüttenarbeiter Bräuer ein Sohn; dem Hüttenarbeiter Jauch Zwillinge (2 Töchter); dem Hüttenarbeiter Bernbard ein Sohn; dem Hüttenarbeiter Richter eine Tochter; dem Fabrikarbeiter Pichel ein Sohn; dem Hüttenarbeiter Wolf ein Sohn (todtgeborent).

Absterben: Der Bergarbeiter Friedrich Johann Göpferl und Ernestine Pauline Strahl.

Sterbefälle: Des Hüttenarbeiter Bräuer Sohn Karl Bruno 9 T. alt; des Hüttenarbeiter Jauch Zwillingstochter Emma Otto, 6 T. alt; Elisabeth Schwig, 11 T. alt; des Hüttenbauers Wäldner Tochter Bertha Meta, 3 J 6 M. 26 T. alt; der Anstaltsinsasse Hermann Julius Zepner, 22 J 3 M. 20 T. alt.

Gewinne 5. Klasse 190. R. S. Landeslotterie. Ziehung am 4. November 1891.

Table with lottery numbers and prizes for the 5th class of the 190th R. S. State Lottery.

Table with lottery numbers and prizes for the 260th class of the 190th R. S. State Lottery.

Die Erträge der Lotterien werden unter Berücksichtigung der Kosten für die Ziehung und die Verwaltung der Lotterien auf die Gewinner vertheilt.

Die Gewinner der Lotterien werden durch die Lotterieverwaltung benachrichtigt und können ihre Gewinne bei der Lotterieverwaltung abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.

Die Gewinner der Lotterien können ihre Gewinne auch bei den Lotterieverkäufern abholen.